

Stadt Hilden

## Niederschrift

**über die 19. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Hauptausschusses am  
Mittwoch, 22.11.2023 um 17:00 Uhr, in der Stadthalle Hilden (Fritz-Gressard-Platz 1 in  
40721 Hilden)**

Anwesend waren:

### Vorsitz

Herr Dr. Claus Pommer

### Ratsmitglieder

|                            |                       |
|----------------------------|-----------------------|
| Herr Fred-Harry Frenzel    | CDU                   |
| Herr Peter Groß            | CDU                   |
| Frau Claudia Schlottmann   | CDU                   |
| Herr Kevin Peter Schneider | CDU                   |
| Herr Michael Wegmann       | CDU                   |
| Herr Reinhard Zenker       | CDU                   |
| Herr Torsten Brehmer       | SPD                   |
| Herr Kevin Buchner         | SPD                   |
| Herr Dominik Stöter        | SPD                   |
| Frau Anne Kathrin Stroth   | SPD                   |
| Frau Marianne Münnich      | Bündnis 90/Die Grünen |
| Frau Anna Meike Reimann    | Bündnis 90/Die Grünen |
| Herr Hartmut Toska         | Bündnis 90/Die Grünen |
| Herr Rudolf Joseph         | FDP                   |
| Herr Marlon Buchholz       | AfD                   |

Vertretung für Prof. Dr.  
Bommermann

|                        |                    |
|------------------------|--------------------|
| Herr Ludger Reffgen    | BÜRGERAKTION       |
| Herr Ernst Kalversberg | Allianz für Hilden |

### Von der Verwaltung

|                                      |                                       |
|--------------------------------------|---------------------------------------|
| Herr 1. Beigeordneter Sönke Eichner  | Stadt Hilden                          |
| Frau Beigeordnete Mona Wolke-Ertel   | Stadt Hilden                          |
| Herr Beigeordneter Peter Stuhlträger | Stadt Hilden                          |
| Herr Roland Becker                   | Amtsleiter Bürgermeis-<br>terbüro     |
| Frau Christine Kaiser                | Beratungs- und<br>Prüfungsamt         |
| Herr Patrick Lambrou                 |                                       |
| Frau Christina Schroeder             | Stadt Hilden                          |
| Frau Carolin Siepmann                | Digitalisierungs-<br>beauftragte      |
| Herr Marco Wachsmann                 | Stadt Hilden                          |
| Herr Martin Wiedersprecher           | Leiter des Amtes für<br>Finanzservice |

### Abwesende Ratsmitglieder

|                                |     |
|--------------------------------|-----|
| Herr Prof. Dr. Ralf Bommermann | AfD |
|--------------------------------|-----|

## Tagesordnung:

### Eröffnung der Sitzung

### Änderungen zur Tagesordnung

### Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Organisationsentwicklung und Digitalisierung
  - 2.1 Sachstandsbericht Digitalisierung  
**WP 20-25 SV 12/039**
  - 2.2 Sachstandsbericht Verwaltungsmodernisierung  
**WP 20-25 SV 12/041**
- 3 Anregungen und Beschwerden
  - 3.1 Anregung nach § 24 GO NRW:  
Finanzieller Zuschuss zu Mehrwegwindeln – Abfallvermeidung  
**WP 20-25 SV 68/043**
- 4 Anträge zum Haushalt 2024
  - 4.1 Antrag zum Haushalt 2024 - 2, SPD Ratsfraktion Hilden, Anforderungsprofil Personalbetreuung  
**WP 20-25 SV 10/049**
  - 4.2 Antrag zum Haushalt 2024 - 010 SPD Fraktion Stellenstreichung IT Administration  
**WP 20-25 SV 12/043**
  - 4.3 Antrag zum Haushalt 2024 - 007 SPD Fraktion kw-Vermerk Energiemanager\*in  
**WP 20-25 SV 12/042**

### Sitzungsunterbrechung von 18:20 - 20:20 Uhr

- 4.4 Antrag zum Haushalt 2024 - 20, AFD Fraktion Hilden, Streichung neue Beamtenstellen  
**WP 20-25 SV 10/052**
- 4.5 Antrag zum Haushalt 2024 - 027 Bündnis 90 Die Grünen Fraktion Pool OGS  
**WP 20-25 SV 12/045**
- 4.6 Antrag zum Haushalt 2024 - 044, SPD Fraktion, Schulsozialarbeit an der Sekundarschule  
**WP 20-25 SV 40/021**
- 4.7 Antrag zum Haushalt 2024 - 025, FDP Fraktion Hilden, Personalaufwendungen  
**WP 20-25 SV 10/053**
- 4.8 Antrag zum Haushalt 2024-31, CDU-Fraktion Hilden, Leistungsorientierte Bezah-

lung für Beamtinnen und Beamte  
**WP 20-25 SV 10/054**

- 4.9 Antrag zum Haushalt 2024-40, CDU-Fraktion Hilden, Präventive Maßnahmen im Rahmen des Gesundheitsmanagements  
**WP 20-25 SV 10/055**
- 4.10 Antrag zum Haushalt 2024 - 17, AFD Fraktion Hilden, Mitgliedschaft im Kommunalen Arbeitgeberverband  
**WP 20-25 SV 10/051**
- 4.11 Antrag zum Haushalt 2024 - 003, SPD Fraktion, Ausweitung digitaler Gremienarbeit  
**WP 20-25 SV 01/143**
- 4.12 Antrag zum Haushalt 2024 - 008, SPD-Fraktion, Online-Anträge vereinfachen  
**WP 20-25 SV 12/044**
- 4.13 Antrag zum Haushalt 2024, 032, CDU Fraktion Hilden, Live Stream Ratssitzungen  
**WP 20-25 SV 01/136**
- 4.14 Antrag zum Haushalt 2024 - 021, SPD Fraktion Hilden, Vereinfachung Rats-TV  
**WP 20-25 SV 01/137**
- 4.15 Antrag zum Haushalt 2024; 004\_SPD\_Antrag\_Konzeption Stadtmarketing  
**WP 20-25 SV BM/002**
- 4.16 Antrag zum Haushalt 2024; 045\_CDU\_Stadtmarketing  
**WP 20-25 SV BM/003**
- 4.17 Antrag zum Haushalt 2024 - 029, CDU Fraktion, Brauchtumspflege für Schützen und Karneval  
**WP 20-25 SV 01/145**
- 4.18 Antrag zum Haushalt 2024 - 033, CDU Fraktion, Merchandising-Werbeartikel  
**WP 20-25 SV 01/146**
- 4.19 Antrag zum Haushalt 2024 - 034, CDU Fraktion, Nachrufe  
**WP 20-25 SV 01/144**
- 4.20 Antrag zum Haushalt 2024 - 035, CDU Fraktion Hilden, Haushaltsänderungsantrag Weihnachtsbäume an öffentlichen Plätzen  
**WP 20-25 SV 01/140**
- 4.21 Antrag zum Haushalt 2024 - 036, CDU Fraktion Hilden, Haushaltsänderungsantrag Weihnachtsfeier u. Getränke Rat  
**WP 20-25 SV 01/141**
- 4.22 Antrag zum Haushalt 2024 - 037, CDU Fraktion, Durchführung eines Neujahresempfang  
**WP 20-25 SV 01/138**
- 4.23 Antrag zum Haushalt 2024 - 046 Bündnis 90 Die Grünen Abenteuerspielplatz  
**WP 20-25 SV 40/022**

- 5 Beratung des Entwurfs des Haushalts 2024: Änderung von Ansätzen der Verwaltung - Hauptausschuss  
**WP 20-25 SV 20/152**
- 6 Stellenveränderungen zum Stellenplan 2024  
**WP 20-25 SV 12/040**
- 7 Anträge
  - 7.1 Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag des JAEB "Maßnahmenpaket 2 zur Attraktivitätssteigerung und verbesserten Mitarbeiterakquise"  
**WP 20-25 SV 10/048/1**
  - 7.2 Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag des JAEB "Maßnahmenpaket 1 zur Attraktivitätssteigerung und verbesserten Mitarbeiterakquise"  
**WP 20-25 SV 10/047/1**
  - 7.3 Antrag STEA 25.01.2023 RM Werner Erbe - aktueller Wohnungsleerstand Hilden 1.Quartal 2023  
**WP 20-25 SV 50/064**
- 8 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 9 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

---

### **Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende, Bürgermeister Dr. Claus Pommer, eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gremiums, die Vertreter\*innen der Presse sowie die erschienenen Zuhörer\*innen. Er stellte fest, dass die Unterlagen form- und fristgerecht zugegangen sind.

Aufgrund des Umfangs der Tagesordnung mussten die Tagesordnungspunkte 4.5, 4.6, 4.15, 4.16, 4.17, 4.20, 4.23, 7.1 und 7.2 nachgereicht werden, da sich der Druck verzögert habe.

---

### **Änderungen zur Tagesordnung**

Einleitend wies Bürgermeister und Vorsitzender Dr. Pommer darauf hin, dass die BA Fraktion am Samstag vor der Sitzung noch einen Antrag zum Abenteuerspielplatz eingereicht habe, der thematisch gemeinsam mit TOP 4.23 behandelt werde.

Rm M. Münnich/Grüne schlug vor den Tagesordnungspunkt 4.23 vorzuziehen, da viele Familien extra für diesen Tagesordnungspunkt zur Sitzung gekommen seien.

Rm Groß/CDU erklärte den Antrag zu TOP 4.8 für erledigt und beantragte die Absetzung von der Tagesordnung.

Nachdem sich Bürgermeister Dr. Claus Pommer vergewissert hatte, dass alle Gremienmitglieder damit einverstanden sind, über alle Änderungsanträge gesammelt zu beschließen, ließ er abstimmen.

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig beschlossen.

---

### **Einwohnerfragestunde**

---

Zur Einwohnerfragestunde meldete sich Frau N. aus Hilden und fragte, warum immer an den Kindern und unserer Zukunft gespart werde.

Bürgermeister Dr. Pommer erklärte, dass nun erst die politischen Diskussionen zum Haushalt beginnen und bislang noch nicht feststehe, in welchen Bereichen konkrete Einsparungen vorgenommen werden. Aufgrund der aktuell angespannten Haushaltssituation müssten jedoch Einsparungen vorgenommen werden.

Weiter meldete sich Frau M. aus Hilden und fragte, welche Kosten für die Stadt entstehen, wenn sie den Abenteuerspielplatz übernehmen würde.

Bürgermeister Dr. Pommer erklärte, dass bei einer Übernahme mit unverändertem Konzept Kosten in Höhe von voraussichtlich rund 363.000 € entstehen würden.

Rm K. Buchner/SPD ergänzte, dass in der kommunalen Trägerschaft die Finanzen besser kontrollierbar wären und zunächst die direkt nach der Einwohnerfragestunde anstehende Diskussion abgewartet werden müsse. Rm Reffgen/BA ergänzte, dass ein freier Träger jedoch die Möglichkeit habe Drittmittel, wie beispielsweise Spenden, zu generieren. Daher müssten alle Argumente zunächst abgewogen werden.

Anschließend meldete sich noch eine weitere Bürgerin aus Hilden zu Wort (Name genannt, aber unprotokolliert) und regte an, dass bei der Entwicklung des Konzeptes auch die Einrichtung von inklusiven Arbeitsplätzen auf dem Abenteuerspielplatz berücksichtigt werden sollte.

Frau S. aus Hilden ergänzte, dass auch die Kooperation mit anderen Trägern geprüft werden sollte, um zusätzliche Mittel zu generieren.

---

### **1 Befangenheitserklärungen**

---

Befangenheitserklärungen gab es keine.

---

### **2 Organisationsentwicklung und Digitalisierung**

---

#### **2.1 Sachstandsbericht Digitalisierung**

WP 20-25 SV  
12/039

---

Der Hauptausschuss nahm den Sachstandsbericht zur Digitalisierung zur Kenntnis.

Der Hauptausschuss nahm den Sachstandsbericht zur Verwaltungsmodernisierung zur Kenntnis.

---

### 3 Anregungen und Beschwerden

---

|     |                                                                                          |                       |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| 3.1 | Anregung nach § 24 GO NRW:<br>Finanzieller Zuschuss zu Mehrwegwindeln – Abfallvermeidung | WP 20-25 SV<br>68/043 |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|

---

#### **Beschlussvorschlag für den Hauptausschuss:**

Der Bürgerantrag wird zur fachlichen Bewertung sowie zur Entscheidung an den Ausschuss für Finanzen und Beteiligung verwiesen.

Eine Empfehlung hierzu spricht der Hauptausschuss nicht aus.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig an den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen verwiesen.

---

### 4 Anträge zum Haushalt 2024

---

|     |                                                                                             |                       |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| 4.1 | Antrag zum Haushalt 2024 - 2, SPD Ratsfraktion Hilden, Anforderungsprofil Personalbetreuung | WP 20-25 SV<br>10/049 |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|

---

Rm K. Buchner/SPD zog den Antrag aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung zurück.

#### **Antragstext:**

In die Ausschreibung der Stelle 10.20111 SB Personalbetreuung werden weitere konkrete Anforderungen mitaufgenommen:

- Konkrete Erfragungen im Personalmanagement (Personalentwicklung)
- Erfahrungen im Umgang mit den gängigen Plattformen, Onlinemedien sowie Social Media. Kenntnisse über verschiedene Methoden, um Arbeitsplätze dort zu bewerben.
- Fundierte Kenntnisse über die Branche und berufliche Tätigkeitprofile der zu besetzenden Stellen.
- Erfahrungen mit Gestaltungen von Werbemethoden (Job- und Ausbildungsmessen, Internet, Flyer etc.)
- Fundierte Erfahrungen im Bereich der Personalberatung
- Hochschulabschluss oder ähnliches, bevorzugt im Bereich Psychologie oder Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt HR.

---

|     |                                                                                 |                       |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| 4.2 | Antrag zum Haushalt 2024 - 010 SPD Fraktion Stellenstreichung IT Administration | WP 20-25 SV<br>12/043 |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|

---

Rm K. Buchner/SPD erklärte, dass sich der Antrag aufgrund der Ausführungen in der Sitzungsvorlage erledigt habe, da die Übernahme der Aufgabe durch einen externen Dienstleister bereits durch die Verwaltung geprüft wurde.

**Antragstext:**

Auf Antrag der SPD-Fraktion beschließt der Rat der Stadt Hilden, die vorgesehene Stelle 10.31080 „SB IT Administration“ aus dem Stellenplan zu streichen.

4.3 Antrag zum Haushalt 2024 - 007 SPD Fraktion kw-Vermerk Energiemanager\*in

WP 20-25 SV  
12/042

Rm K. Buchner/SPD begründete den Antrag, die Stelle zunächst befristet auszuschreiben, damit, dass die Stelle anteilig für diesen Zeitraum durch Fördergelder finanziert werde und in den kommenden drei Jahren zunächst das Potential der Stelle geprüft werden sollte. Auch wenn der SPD Fraktion bewusst sei, dass durch die Befristung die Stellenbesetzung erschwert werde.

Rm M. Münnich/Grüne lehnte den Antrag ab, da die Stelle dauerhaft gebraucht werde und sich aus der Stelle auch Einsparpotentiale ergeben können. Eine Befristung würde nur zu Schwierigkeiten bei der Besetzung führen. Diesen Ausführungen schloss sich auch Rm Reffgen/BA an.

Die Frage von Rm Joseph/FDP, ob die Aufgabe eventuell auch durch eine städtische Tochtergesellschaft, wie die Stadtwerke Hilden GmbH, übernommen werden könne, verneinte Beigeordneter Stuhlträger.

**Antragstext:**

Die Stellenziffer 26.00010 Energiemanager/in ist auf drei Jahre zu befristen (voraussichtlicher Zeitraum der Förderung) und mit einem kw-Vermerk zu versehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen bei 3 Nein-Stimmen vom Bündnis 90/Die Grünen, 1 Nein-Stimme der BA sowie 1 Nein-Stimme von Bürgermeister Dr. Claus Pommer.

---

**Sitzungsunterbrechung von 18:20 - 20:20 Uhr**

---

In der Zeit von 18:20 bis 20:20 Uhr erfolgte zur Durchführung der Ratssitzung eine Sitzungsunterbrechung.

4.4 Antrag zum Haushalt 2024 - 20, AFD Fraktion Hilden, Streichung neue Beamtenstellen

WP 20-25 SV  
10/052

Rm Buchholz/AfD erklärte, dass die Erläuterung der Verwaltung, dass sieben neue Beamtenstellen im Zuge des Brandschutzbedarfsplan geschaffen werden müssen, nachvollziehbar sei. Er fragte weiter, was mit den anderen neuen Stellen sei und warum diese als Stellen für Beamte eingerichtet werden müssen.

Beigeordnete Wolke-Ertel erläuterte, dass es sich hierbei nicht um reine Stellen für Beamte handle, sondern zum einen die Möglichkeit geschaffen werden solle, sich in alle Richtungen zu öffnen und es sich zum anderen um Stellenveränderungen mit Beförderungsanteilen für Beamte handle. Zudem gebe es mit der „Bestenauslese bei der Kandidatenauswahl“ die rechtliche Verpflichtung, dass die Stellen für Angestellte und Beamte geöffnet werden müssen. Daher empfehle sie den Antrag abzulehnen.

**Antragstext:**

Der Rat der Stadt Hilden möge nach Beratung im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließen:

Die geplante Schaffung von 12,93 Beamtenstellen unterbleibt.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt bei 1 Ja-Stimme der AfD-Fraktion.

---

|     |                                                                           |                       |
|-----|---------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| 4.5 | Antrag zum Haushalt 2024 - 027 Bündnis 90 Die Grünen Fraktion<br>Pool OGS | WP 20-25 SV<br>12/045 |
|-----|---------------------------------------------------------------------------|-----------------------|

---

Rm M. Münnich/Grüne erklärte, dass zum Zeitpunkt der Nachfrage fünf OGS Stellen aufgrund längerer Abwesenheit nicht besetzt und weitere vier Stellen vakant waren. Die Betreuungssituation in vielen Gruppen gestalte sich schwierig. Die Verwaltung führe immer wieder aus, dass die Bindungsbereitschaft des Personals in diesem Bereich gering sei, da die Arbeitszeiten nicht familienfreundlich seien und es daher schwierig sei Fachpersonal zu finden. Wenn die Arbeitsbedingungen durch hohe Vakanzen noch weiter verschlechtert werden, würde sich dies nur noch weiter negativ auf die Situation auswirken. Diese Stellen würden keine Mehrbelastungen im Haushalt verursachen, sondern würden lediglich das Einsparpotential durch nicht besetzte Stellen verringern. Sie appellierte daran, die Stellen für eine verbesserte Betreuungssituation für Familien einzurichten.

**Antragstext:**

Die Verwaltung wird gebeten, entsprechend der Berechnungsgrundlage der Poolstellen bei den Kindertageseinrichtungen (angepasst an die Anzahl der OGS - Gruppen) einen Pool im OGS - Bereich einzurichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt bei 3 Ja-Stimmen vom Bündnis 90/Die Grünen und 1 Ja-Stimme der BA.

---

|     |                                                                                          |                       |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| 4.6 | Antrag zum Haushalt 2024 - 044, SPD Fraktion, Schulsozialarbeit<br>an der Sekundarschule | WP 20-25 SV<br>40/021 |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|

---

Rm C. Schlottmann/CDU meldete Beratungsbedarf zu diesem Tagesordnungspunkt an und bat darum, dass der Antrag ohne Abstimmung zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen geschoben werde.

**Antragstext:**

Auf Antrag der SPD-Fraktion beschließt der Rat der Stadt Hilden:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, an der Marie-Colinet-Sekundarschule den aktuellen Bedarf an Schulsozialarbeit zu ermitteln. Auf dieser Grundlage unterbreitet die Verwaltung einen Vorschlag, welche zusätzlichen personellen Ressourcen zur Bedarfsdeckung benötigt werden.
2. Der Rat der Stadt Hilden stellt zusätzliche Stellenkapazitäten im Bereich der Schulsozialarbeit an der Marie-Colinet-Sekundarschule auf Grundlage der Bedarfsanalyse im Stellenplan 2024 zur Verfügung. Die vorläufige Kostendeckung erfolgt durch Einsparungen im Produkt 150102.
3. Die zusätzlichen Stellenanteile in der Schulsozialarbeit werden vorerst auf zwei Jahre befristet und mit einem kw-Vermerk versehen. Dem Fachausschuss ist ein jährlicher Sachstandsbericht vorzulegen, mit dem der weitere Bedarf an personellen Ressourcen dargestellt wird.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wurde ohne Abstimmung zur Fachberatung in den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen geschoben.

|     |                                                                           |                       |
|-----|---------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| 4.7 | Antrag zum Haushalt 2024 - 025, FDP Fraktion Hilden, Personalaufwendungen | WP 20-25 SV<br>10/053 |
|-----|---------------------------------------------------------------------------|-----------------------|

Rm Joseph/FDP erklärte, dass es ohnehin nicht gelingen werde alle Stellen zu besetzen und daher mit den 58 Millionen € ausgekommen werden müsse.

**Antragstext:**

Deckelung der Personalaufwendung auf 58 Mio. EUR in 2024 vs. Verwaltungsansatz (-4,5%).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt bei jeweils einer Ja-Stimme der FDP und AfD.

|     |                                                                                                            |                       |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| 4.8 | Antrag zum Haushalt 2024-31, CDU-Fraktion Hilden, Leistungsorientierte Bezahlung für Beamtinnen und Beamte | WP 20-25 SV<br>10/054 |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt.

|     |                                                                                                             |                       |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| 4.9 | Antrag zum Haushalt 2024-40, CDU-Fraktion Hilden, Präventive Maßnahmen im Rahmen des Gesundheitsmanagements | WP 20-25 SV<br>10/055 |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|

**Antragstext:**

10% Einsparung im Produkt 010804 / 13 Präventive Maßnahmen im Rahmen des Gesundheitsmanagements

Abstimmungsergebnis:

Bei Stimmgleichheit abgelehnt:

9 Ja-Stimmen: CDU, AfD und Allianz für Hilden und Bürgermeister Dr. Pommer

9 Nein-Stimmen: SPD, Grüne, FDP, BA

|      |                                                                                                     |                       |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| 4.10 | Antrag zum Haushalt 2024 - 17, AfD Fraktion Hilden, Mitgliedschaft im Kommunalen Arbeitgeberverband | WP 20-25 SV<br>10/051 |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|

**Antragstext:**

Der Rat der Stadt Hilden möge nach Beratung im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließen:

Die Stadt Hilden beendet zeitnah ihre Mitgliedschaft im kommunalen Arbeitgeberverband.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt bei 1 Ja-Stimme der AfD.

Bürgermeister Dr. Pommer wies einleitend darauf hin, dass die Verwaltung nach Versand der Sitzungsunterlagen zur Einschätzung gekommen sei, dass Nummer 4 des Antrages nicht mit der Kommunalverfassung im Einklang stehe, da die Kommentierungen besagen, dass der Zugang zu Sitzungsunterlagen auch für Personen, die nicht digital arbeiten möchten, gewährleistet werden muss. Er schlug daher die Streichung von Nummer 4 des Antrages vor.

Rm Schneider/CDU erinnerte an den Antrag der CDU aus 2022, in dem die Verwaltung damit beauftragt wurde ein Konzept für eine endgültige digitale Gremienarbeit für alle zukünftigen Ratsperioden zu erarbeiten. Die Verwaltung erklärte auf Nachfrage, dass dies noch erstellt werde.

Rm Joseph/FDP befürwortete den Antrag, wenn die Nummer 4 aufgrund der rechtlichen Problematik gestrichen werde. Er habe jedoch beobachtet, dass viele Personen von der digitalen Gremienarbeit wieder zurück auf Sitzungsunterlagen in Papierform gewechselt haben, da die Infrastruktur nicht ausgereift sei und beispielsweise nach kurzer Zeit immer wieder eine automatische Abmeldung in der App „Mandatos“ erfolge. Er appellierte daran, dass die technischen Voraussetzungen verbessert werden.

Herr Becker, Leiter Bürgermeisterbüro, erklärte, dass das geschilderte Problem ihm erst vor ein paar Tagen mitgeteilt wurde. Da es vorher nicht bekannt gewesen sei, konnte auch keine Lösung gesucht werden. Sofern Probleme bei der Arbeit mit der App „Mandatos“ auftreten, sollten diese sofort gemeldet werden, damit zeitnah Lösungen gefunden werden können.

**Antragstext (Änderungen während der Sitzung durchgestrichen):**

1. Es findet eine erneute Abfrage unter den Mandatsträger\*innen statt, ob diese Einladungen (dies gilt auch für Kulturveranstaltungen etc.) und /oder Sitzungsunterlagen ausschließlich digital oder gedruckt erhalten wollen. Die Auswertung wird von der Verwaltung konsequent umgesetzt.
2. Es findet eine Abfrage unter den Fraktionen statt, für welche Ausschüsse sie noch gedruckte Sitzungsunterlagen als Fraktionsexemplar erhalten wollen. Den Fraktionen wird die Möglichkeit eingeräumt komplett auf gedruckte Unterlagen zu verzichten. Die Ergebnisse werden von der Verwaltung konsequent umgesetzt.
3. Der Botendienst und Versand per Post wird vollständig eingestellt. Mandatsträger\*innen, die auf den Erhalt von gedruckten Einladungen und/oder Sitzungsunterlagen bestehen, haben die Abholung im Rathaus bzw. über ihre Fraktion selbst zu organisieren. Für Personen mit einer mobilitätseinschränkenden Schwerbehinderung sind gegebenenfalls individuelle Sonderregelungen zu treffen.
- ~~4. Mit dem Ende der laufenden Wahlperiode endet auch die Möglichkeit gedruckte Sitzungsunterlagen und Einladungen zu erhalten. Dies gilt sowohl für Mandatsträger\*innen, wie für die Fraktionen. Mit der neuen Wahlperiode im Jahr 2025 werden durch die Stadtverwaltung keine gedruckten Sitzungsunterlagen mehr zur Verfügung gestellt.~~

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen bei 1 Nein-Stimme der BA.

**Antragstext:**

Die SPD-Fraktion beantragt, dass der Rat der Stadt Hilden beschließen möge, dass Anträge, die online zur Verfügung stehen, nur dann postalisch versandt werden, wenn dies zwingend erforderlich ist.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen bei jeweils 1 Nein-Stimme der FDP und BA sowie 3 Enthaltungen vom Bündnis 90/Die Grünen.

Rm Groß/CDU erläuterte, dass sie nicht grundsätzlich gegen den Einsatz des Rats-TVs seien aber aufgrund der angespannten Haushaltssituation derzeit vorschlagen, die Maßnahme zu pausieren bis die Mittel wieder vorhanden seien.

Rm Reffgen/BA führte aus, dass das Projekt sehr erfolgreich sei und nach fünf Ratssitzungen bereits 1.000 Zugriffe zu verzeichnen seien, also rund 350 Zugriffe pro Sitzung. Aufgrund der positiven Resonanz der Bürger\*innen sprach er sich für eine Fortführung aus, da das Einsparpotential bei der Streichung nur gering sei.

Rm Joseph/FDP schloss sich an und erklärte ebenfalls, dass die Zahlen für einen guten Erfolg sprechen und das Rats-TV beibehalten werden sollte, um die Bürger\*innen in die Kommunalpolitik einzubinden.

Auch Rm Reimann/Grüne ergänzte, dass es sich um ein wichtiges Instrument handle, um die Bevölkerung bei Entscheidungen zu involvieren und ihnen die Möglichkeit zu geben sich live oder im Nachgang zu informieren. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen könnten aus Kostengründen auf die Handmikros verzichten und schlagen die Übertragung mit nur zwei Kameras vor. Bürgermeister Dr. Pommer wies darauf hin, dass dies dem Antrag der SPD Fraktion entspreche.

Rm Groß/CDU gab zu bedenken, dass die Klickzahl nur sehr gering sei, wenn die Anzahl der Nutzer mit der Anzahl der Wahlberechtigten in Hilden verglichen werden. Pro User werde somit sehr viel Geld ausgegeben.

**Antragstext:**

Komplettstreichung des Produkt 010101 / 13 Live Stream Ratssitzungen

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt bei 6 Ja-Stimmen der CDU Fraktion sowie 1 Ja-Stimme von Bürgermeister Dr. Pommer.

Rm Stöter/SPD warb nochmals für den Antrag der SPD Fraktion, da er eine gute Lösung darstelle, um Einsparungen vorzunehmen, ohne die Maßnahme komplett zu streichen. Mit einer guten Moderation des Vorsitzenden können zeitliche Verzögerungen auch vermieden werden, wenn bereits

mehrere Redner hintereinander aufgerufen werden, um sich an das Pult anzustellen.

Rm Joseph/FDP gab zu Bedenken, dass die Lösung nicht praktikabel sei, wenn die Kosten aufgrund der Zeitverzögerungen durch ein Pult steigen. Daher spreche sich die FDP Fraktion für das Beibehalten in der bisherigen Form aus.

Rm Groß/CDU erklärte, dass sie innerhalb der Fraktion länger über diesen Vorschlag diskutiert haben aber auch der Meinung seien, dass sich die Dauer der Ratssitzungen dadurch verlängern werde und dann mit Rednerlisten gearbeitet werden müssten. Sofern das Rats-TV fortgeführt werden soll, soll es so bleiben wie gehabt.

Rm Reimann/Bündnis die Grünen wies darauf hin, dass der Vorschlag der Grünen nicht auf ein Rednerpult abzielte, sondern auf zwei Standmikros in den Gängen im Raum und zwei Kameras (vorne und hinten), ohne Handmikros.

Bürgermeister Dr. Pommer ließ sodann zunächst über den Antrag der SPD und im Anschluss über den Antrag der Grünen abstimmen.

Nachdem beide Anträge keine Mehrheit gefunden haben, schloss Bürgermeister Dr. Pommer daraus, dass das Rats-TV in bisheriger Form bestehen bleibe.

#### **Eingebrachter Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung:**

Verzicht auf die Handmikrofone und Aufstellen von zwei Standmikrofone in den Gängen. Für die Bildübertragung werden zwei Kameras genutzt (eine vorne und eine hinten).

#### **Antragstext der SPD Fraktion:**

Die Verwaltung wird durch Ratsbeschluss beauftragt, durch eine Anpassung der Rahmenbedingungen für eine Kostensenkung des Live-Streams von Ratssitzungen zu sorgen. Hierzu wird für die Tonübertragung nur noch ein Mikrofon inklusive Pult verwendet. Für die Bildübertragung wird nur noch eine Kamera verwendet.

#### Abstimmungsergebnis Antrag SPD Fraktion:

Mehrheitlich abgelehnt bei 4 Ja-Stimmen der SPD sowie 3 Ja-Stimmen der Grünen.

#### Abstimmungsergebnis Antrag Bündnis 90/Die Grünen:

Mehrheitlich abgelehnt bei 3 Ja-Stimmen vom Bündnis 90/Die Grünen.

---

4.15 Antrag zum Haushalt 2024; 004\_SPD\_Antrag\_Konzeption Stadtmarketing

WP 20-25 SV  
BM/002

Rm K. Buchner/SPD zeigte sich verwundert, dass die Stellungnahme der Verwaltung negativ ausfalle, obwohl in dem Protokoll des Verwaltungsvorstandes von 07.11.2023 stand, dass die Verwaltung den Antrag der SPD unterstützen möchte.

Bürgermeister Dr. Pommer erklärte, dass die Verwaltung insbesondere ein Problem darin sehe, wenn die Stelle des City-Managers nicht besetzt werde und diese wichtige Aufgabe nicht erfüllt werden könne. Daher könne die Verwaltung den Antrag nur ablehnen.

Rm K. Buchner/SPD äußerte sein Bedauern darüber, dass die Verwaltung dann nicht einen Kompromissvorschlag aufgezeigt habe, wenn sie Teile des Antrages als sinnvoll erachten. Der Verwaltung sollte mit diesem Antrag eine Unterstützung bei der Erstellung eines neuen Konzepts durch

eine externe Stelle gegeben werden.

Bürgermeister Dr. Pommer führte aus, dass die Diskussion über den Antrag ein dynamischer Prozess gewesen sei. Neben der Problematik der fehlenden Stelle des City-Managers, sei die Verwaltung auch zu dem Ergebnis gekommen, dass die Beauftragung eines Beratungsunternehmens zusätzliche Ressourcen in der Verwaltung erfordere und die Kapazitäten nicht vorhanden sei. Ein professionelles Marketingkonzept sei natürlich erstrebenswert, weswegen der Verwaltungsvorstand sich hierzu positiv geäußert habe.

Rm Toska/Bündnis 90/Die Grünen sprach sich gegen den Antrag aus, da die Konzepterstellung durch eine externe Firma zu lange dauern würde.

Rm Joseph/FDP lehnte den Antrag ebenfalls ab und betonte, die Wichtigkeit des Stadtmarketings. Die Stadt könne sich keinen Leerstand leisten und das Einkaufen müsse ein Erlebnis bleiben.

Rm Groß/CDU signalisierte die Zustimmung für den Antrag, wenn die Stelle des City-Managers ausgeklammert werde.

Rm K. Buchner erläuterte erneut, dass der Antrag darauf abziele, zunächst Personalkosten einzusparen, um davon ein Marketingkonzept zu finanzieren. Er betonte, dass doch auch jetzt bereits Gespräche innerhalb der Verwaltung geführt werden und Ressourcen hierfür bereitgestellt werden. Er warb erneut für das Angebot die professionelle Unterstützung anzunehmen.

Beig. und Kämmerer Stuhlträger wies daraufhin, dass wenn die Stelle des City-Managers ausgeklammert werde, das Einsparpotential durch den Antrag bei rund 41.000 € liege und nur dieser Betrag für die Konzepterstellung vorhanden sei. Bürgermeister Dr. Pommer erklärte, dass für diesen Betrag kein individuelles Konzept eingekauft werden könne, sondern lediglich ein Konzept „von der Stange“.

Daraufhin ergänzte Rm Reffgen/BA, dass langfristig nicht auf ein solches Konzept verzichtet werden könne aber erst, wenn ausreichend Geld in der Zukunft vorhanden sei. Auch ein neues Konzept sei wieder mit Maßnahmen verbunden, die Geld kosten.

Rm K. Buchner modifizierte den Antrag, indem die Streichung der Stelle des City-Managers zurückgenommen wurde.

#### **Modifizierter Antragstext der SPD-Fraktion in der Sitzung (Streichung im Text):**

Auf Antrag der SPD-Fraktion beschließt der Rat der Stadt Hilden:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Neuausrichtung des Stadtmarketings innerhalb der Stadtverwaltung Hilden ein Konzept mit externer Unterstützung zu erarbeiten und dem Rat der Stadt Hilden zu Beschlussfassung vorzulegen. Dieses Konzept soll neben modernen und nachhaltigen Marketingstrategien, Veranstaltungsideen, Citymanagementprozessen und einer Corporate Identity auch den dafür benötigten Personal- und Ressourcenbedarf aufzeigen.

2. Auf Grundlage des Konzeptes unterbreitet die Verwaltung dem Rat der Stadt Hilden den benötigten Stellenbedarf zur Aufgabenbewältigung im Bereich Stadtmarketing. Bis zur Fertigstellung des Konzeptes werden folgende Stellenveränderungen im Stellenplan 2024 gestrichen:

| Stellenziffer       | Funktionsbeschreibung           | Stellenumfang    |
|---------------------|---------------------------------|------------------|
| 80.00000            | Wirtschaftsförderung            | 0.100            |
| <del>80. xxxx</del> | <del>Wirtschaftsförderung</del> | <del>1.000</del> |
| 80.00020            | Wirtschaftsförderung            | 0.150            |
| 01.00850            | Bürgermeisterbüro               | 0.500            |

3. Zur Erstellung des o.g. Konzeptes mit externer Unterstützung erfolgt die Kostendeckung aus den durch Punkt 2 resultierenden Stelleneinsparungen in Höhe von 165.384,65 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt bei 4 Ja-Stimmen der SPD und einer Ja-Stimme von Bürgermeister Dr. Pommer.

4.16 Antrag zum Haushalt 2024; 045\_CDU\_Stadtmarketing

WP 20-25 SV  
BM/003

Rm Groß/CDU erläuterte zunächst die Intention des Antrages.

Rm K. Buchner/SPD erklärte, dass er keinen Mehrwert durch einen Sperrvermerk sehe und die Verwaltung aufgezeigt habe, dass sie neue Ideen ausprobieren möchte.

**Antragstext:**

Die CDU-Fraktion beantragt vom Gesamtvolumen 167.671 Euro zur Durchführung von verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen (Produkt 150102) 50.000 Euro zunächst zu sperren. Dieser Betrag kann bei Vorlage eines zusätzlichen Konzeptes, welches die Mittel notwendig macht, durch den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen freigegeben werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt bei 6 Ja-Stimmen der CDU sowie jeweils 1 Ja-Stimme der AfD und BA.

4.17 Antrag zum Haushalt 2024 - 029, CDU Fraktion, Brauchtumspflege  
für Schützen und Karneval

WP 20-25 SV  
01/145

**Antragstext:**

10% Einsparung im Produkt 010201 / 13/16 Brauchtumspflege für Schützen und Karneval:  
u.a. Aufwendungen für Stadtempfänge

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen bei jeweils einer Nein-Stimme der FDP und BA.

4.18 Antrag zum Haushalt 2024 - 033, CDU Fraktion, Merchandising-  
Werbeartikel

WP 20-25 SV  
01/146

Rm K. Buchner/SPD schlug vor, dass die Haushaltsanträge der CDU nicht einzeln abgestimmt werden, da sie sich bereits in der Änderungsliste der Verwaltung widerspiegeln.

Rm Schneider/CDU stimmte dem vorgeschlagenen Verfahren zu.

**Antragstext:**

10% Einsparung im Produkt 010201 / 16 Merchandising/Werbeartikel

Die Abstimmung erfolgte unter TOP 5.

---

**Antragstext:**

50% Einsparung im Produkt 010101 / 16 Nachrufe für verstorbene Rat- und Ausschussmitglieder

Die Abstimmung erfolgte unter TOP 5.

---

**Antragstext:**

10 % Einsparung im Produkt 010201 / 16 Weihnachtsbäume für öffentliche Plätze im Stadtgebiet und Weihnachtsbäume für die Bundeswehr

Die Abstimmung erfolgte unter TOP 5.

---

**Antragstext:**

Komplettstreichung des Produkt 010101 / 13 Weihnachtsfeier Rat und Getränke während der Ratssitzung

Die Abstimmung erfolgte unter TOP 5.

---

**Antragstext:**

Komplette Streichung im Produkt 010201 / 13 Durchführung eines Neujahresempfang in der Stadthalle

Die Abstimmung erfolgte unter TOP 5.

---

*Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn an den Anfang der Sitzung verschoben und die Beratung und Abstimmung erfolgte direkt im Anschluss an die Einwohnerfragestunde.*

Rm M. Münnich/Grüne führte einleitend ausführlich die große Bedeutung des Abenteuerspielplatzes für die pädagogische Betreuung der Kinder in Hilden aus.

Rm K. Buchner/SPD erläuterte ergänzend, die bisherige Historie und die Probleme mit der Freizeitgemeinschaft, die ihre Verpflichtungen nicht nachgekommen seien, obwohl sie vor rund zwei Jahren einen Vertrauensvorschuss erhalten haben, um die Trägerschaft fortzuführen. Er betonte, dass es für die SPD Fraktion klar sei, dass das Angebot des Abenteuerspielplatzes fortgeführt werden sollte. Dies jedoch in kommunaler Trägerschaft. Diesem Votum schloss sich auch Rm Kalversberg/Allianz für Hilden an, der die Vorteile durch eine städtische Trägerschaft sehe und die intransparente Arbeit der Freizeitgemeinschaft hinsichtlich der Verwendung der Zuschüsse kritisierte.

Auch Rm Joseph/FDP sprach sich für die Weiterführung des Abenteuerspielplatzes aus. Jedoch in Form einer freien Trägerschaft. Er bat die Verwaltung zu prüfen, ob andere freie Träger interessiert seien und ob es vielleicht Fördermittel auf Landes-, Bundes- oder EU-Ebene gebe. Eine Übernahme in kommunaler Trägerschaft lehnte die FDP Fraktion ab.

Rm C. Schottmann/CDU begründete die in den letzten Tagen stark kritisierte Idee der CDU Fraktion, dass der Abenteuerspielplatz in Zukunft nicht mit der bisherigen pädagogischen Betreuung, sondern als freies Gelände mit Spielmöglichkeiten fortgeführt werden sollte. Für die Fortführung mit dem bisherigen Konzept werden rund 400.000 € im Haushalt veranschlagt. Mit den Entscheidungen, die heute getroffen werden und ggf. zu Verschuldungen führen, müssen die Kinder von heute in Zukunft leben. Diese könnten dazu führen, dass es in Zukunft keine Schwimmbäder oder Mehrzwecksporthallen in Hilden mehr gebe. Es sei ein schwieriger Prozess. Der Abenteuerspielplatz solle aber nicht geschlossen werden. Auch sie regte die Prüfung der Übernahme eines anderen freien Trägers an.

*Nach weitere Diskussion einigten sich die Mitglieder des Hauptausschusses darauf, dass die Sitzung unterbrochen wird, um einen gemeinsamen Beschlussvorschlag zu formulieren.*

Nach der Sitzungsunterbrechung wurde der gemeinsam formulierten Antragstext verlesen, den Vorsitzender Bürgermeister Dr. Pommer sodann zur Abstimmung stellte.

#### **Antragstext (Antragstext aus dem Hauptausschuss):**

Antrag vom 07.11.2023:

~~Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für den Weiterbetrieb des Abenteuerspielplatzes zu erarbeiten. Die Trägerschaft soll entweder bei der Stadt Hilden selbst oder bei einem anderen Träger liegen.~~

Antrag vom 10.11.2023:

~~Für den Weiterbetrieb des Abenteuerspielplatzes in städt. oder anderer Trägerschaft werden im HH für 2024 und die Folgejahre die dafür benötigten Finanzmittel bereitgestellt.~~

#### **Geänderter Antragstext aus der Sitzung des Hauptausschusses am 22.11.2023:**

Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig, bis spätestens 30.06.2024, ein Konzept für den Weiterbetrieb des Abenteuerspielplatzes zu erarbeiten und einen potentiellen Träger zu suchen. Die Beratung des Konzepts soll in der Ratssitzung vor der Sommerpause am 26. Juni 2024 erfolgen. Der Rat beschließt, der Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte e.V. den städtischen Zuschuss für den übergangsweisen Weiterbetrieb des Abenteuerspielplatzes weiter zu gewähren. Über diese Mittel kann nur durch Freigabe durch einen Treuhänder, der von der Stadtverwaltung zu stellen ist, verfügt werden. Im Konzept ist vorzusehen, dass unabhängig von der Frage der Trägerschaft das Angebot des Abenteuerspielplatzes mit der bisherigen pädagogischen Zielsetzung fortzuführen ist. Dazu sollen alle infrage kommenden Möglichkeiten der Förderung geprüft und ausgeschöpft werden.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Rm Reffgen/BA merkte an, dass die BA Fraktion diese geringen Kürzungen ablehne, da mit einer 10 % Kürzung der Haushalt nicht zu retten sei.

Rm M. Münnich/Grüne appellierte an alle Mandatsträger freiwillig auf die Nutzung der Auslastickets zu verzichten, da eine komplette Streichung aufgrund der Vorgaben der Gemeindeordnung nicht zulässig sei.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen zu beschließen, die in der Anlage beigefügten Änderungen in den Haushalt 2024 aufzunehmen und dem Rat zum Satzungsbeschluss für den Haushalt 2024 vorzuschlagen.

### **1. Abstimmungsergebnisse Liste der freiwilligen Leistungen**

#### Abstimmungsergebnis 1: Produkt 010101 (Auslastickets)

Die 10% Kürzung wurde mehrheitlich beschlossen (bei einer Nein-Stimme der BA)

#### Abstimmungsergebnis 2: Produkt 010101 (Weihnachtsfeier Rat/Getränke)

Die CDU Fraktion beantragte eine Kürzung um 100 %

Die 100 % Kürzung wurde mehrheitlich beschlossen (bei einer Nein-Stimme der BA)

#### Abstimmungsergebnis 3: Produkt 010101 (Nachruf Verstorbene)

Die 50 % Kürzung wurde mehrheitlich beschlossen. (bei 2 Nein-Stimmen von FDP und BA)

#### Abstimmungsergebnis 4: Produkt 010101 (Kränze Beerdigungen)

Die 50% Kürzung wurde mehrheitlich beschlossen. (bei 2 Nein-Stimmen von FDP und BA)

#### Abstimmungsergebnis 5: Produkt 010201 (Weihnachtsbäume)

Die SPD beantragte eine 100 % Kürzung:

Mehrheitlich abgelehnt (bei 4 Ja-Stimmen der SPD)

Vorschlag der Verwaltung (10 % Kürzung)

Die 10% Kürzung wurde mehrheitlich beschlossen. (bei einer Nein-Stimme der BA)

#### Abstimmungsergebnis 6: Produkt 010201 (Merchandise)

Die 10% Kürzung wurde mehrheitlich beschlossen. (bei einer Nein-Stimme der BA)

#### Abstimmungsergebnis 7: Produkt 010201 (Kampagne „Stadtradeln“)

Die FDP beantragte eine 100 % Kürzung

Mehrheitlich abgelehnt (bei 3 Ja-Stimmen von FDP, AfD und Allianz für Hilden).

Vorschlag der Verwaltung (10 % Kürzung)

Die 10 % Kürzung wurde mehrheitlich angenommen (8 Nein-Stimmen von SPD, Grüne und BA).

Abstimmungsergebnis 8: Produkt 010201 (Neujahrsempfang)  
Die 100 % Kürzung wurde einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis 9: Produkt 010701 (Werbung/Öffentlichkeitsarbeit)  
Die 10% Kürzung wurde mehrheitlich beschlossen (bei einer Nein-Stimme der BA).

Abstimmungsergebnis Produkt 010804 (Personalservice)  
Beigeordneter und Kämmerer ergänzte, dass es sich um eine generelle Kürzung in den Sach- und Dienstleistungen handele und keine konkrete Maßnahme benannt werden könne.

Kürzung um 15.000 € jeweils in den Zeilen 13 und 16 wurde mehrheitlich beschlossen.

6 Stellenveränderungen zum Stellenplan 2024

WP 20-25 SV  
12/040

Bürgermeister und Vorsitzender Dr. Claus Pommer erkundigte sich zu Beginn, ob eine Einzelabstimmung zu bestimmten Stellen gewünscht sei.

Rm Schneider/CDU beantragte daraufhin, dass über die Aufstockung der Stelle „Gleichstellungsbeauftragte“ (Stellenziffer 10.70004) separat abgestimmt werde. Er begründete dies damit, dass eine Vollzeitstelle zwar wünschenswert sei aber es keine Verpflichtung und bisher keine Defizite gebe, trotz der halben Stelle. Weiter beantragte der die Einzelabstimmung über die Aufstockung der Stelle „Kita Springer“ (Stellenziffer 40.12066). Da die bisher eingerichteten Stellen noch nicht besetzt seien, habe er kein Verständnis, warum nun noch weitere bereitgestellt werden sollten.

Rm Toska/Grüne widersprach, dass es wichtig sei genügend Stellen zu haben, da die Stellen schwerer besetzt werden können, wenn die Arbeitsbedingungen sich noch weiter verschlechtern. Herr Lambrou, Sachgebietsleiter Personalservice, erläuterte, dass die Besetzungsquote nicht aussagekräftig sei, da die Stellen nur sukzessive frei gegeben wurden und somit erst seit Mitte des Jahres alle Stellen ausgeschrieben seien.

Rm K. Buchner/ SPD beantragte die separate Abstimmung über die Stellen für das Stadtmarketing, ohne die Stelle „City Manager“ (Stellenziffer 80.xxxxx).

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Hauptausschuss und im Ausschuss für Finanzen und Beteiligung:

1. Die Gesamtheit aller Stellen (quantitativ) und die Anhebung der Stellen (qualitativer Teil Beamte) werden in der vorgelegten Form als Globalbeschluss beschlossen.
2. Die Tarifvollzüge und Stellenumwandlungen/-verlagerungen werden in der vorgelegten Form zur Kenntnis genommen.
3. Der Stellenplan 2023 wird durch die mit dieser Sitzungsvorlage vorgelegten Änderungen ergänzt und damit als Stellenplan 2024 beschlossen.

## Einzelabstimmungen

### **Aufstockung der Stelle „Gleichstellungsbeauftragte“ (Stellenziffer 10.70004) von 0,5 VZÄ auf 1,0 VZÄ**

Mehrheitlich abgelehnt bei:

8 Ja-Stimmen: SPD (4 Stimmen) und Grüne (3 Stimmen) sowie 1 Stimme von Bürgermeister Dr. Pommer

10 Nein-Stimmen: CDU (6 Stimmen), je 1 Stimme von AfD, BA, FDP und Allianz für Hilden

### **Einrichtung der „Kita Springer“ (Stellenziffer 40.12066) um 0,90 VZÄ**

Mehrheitlich beschlossen bei:

15 Ja-Stimmen: CDU (6 Stimmen), SPD (4 Stimmen), Grüne (3 Stimmen), BA (1 Stimme), BGM Dr. Pommer (1 Stimme)

1 Nein-Stimme: AfD

2 Enthaltungen: jeweils von der FDP sowie der Allianz für Hilden

### **Einrichtung bzw. Aufstockung folgender Stellen für das Stadtmarketing: 80.00000, 80.00020, 01.00850, 01.00500, 01.00550**

Mehrheitlich beschlossen bei:

12 Ja-Stimmen: CDU (6 Stimmen), Grüne (3 Stimmen), jeweils 1 Stimme FDP, BA und Bürgermeister Dr. Pommer

5 Nein-Stimmen: SPD (4 Stimmen), Allianz für Hilden (1 Stimme)

1 Enthaltung: AfD

### Abstimmungsergebnis Ziffer 1 (Globalbeschluss Gesamtheit aller übrigen Stellen) sowie Ziffer 3 (Stellenplan 2024):

Mehrheitlich beschlossen bei:

8 Ja-Stimmen: CDU (6 Stimmen), BA (1 Stimme) sowie Bürgermeister Dr. Pommer (1 Stimme)

3 Nein-Stimmen: jeweils 1 Stimme der FDP, AfD und Allianz für Hilden sowie

7 Enthaltungen: SPD (4 Stimmen) und Grüne (3 Stimmen)

## **7 Anträge**

---

|     |                                                                                                                                      |                         |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|
| 7.1 | Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag des JAEB "Maßnahmenpaket 2 zur Attraktivitätssteigerung und verbesserten Mitarbeiterakquise" | WP 20-25 SV<br>10/048/1 |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|

---

### **Antragstext:**

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung:

- 1.) die strukturellen Verbesserungsvorschläge des Familienpakets 1 wieder aufzugreifen, auszuarbeiten und die Vorlage dem Ausschuss schnellstmöglich zur Beschlussfassung vorzulegen. Der Fokus sollte auf folgenden Maßnahmen liegen:
  - a.) die Schaffung von geeigneten Pausenräumen mit entsprechendem Mobiliar
  - b.) Anschaffung von Getränke/Kaffeeautomaten
  - c.) Gesunde Verpflegung bereitzustellen (bspw. Obstkorb)

2.) die geschaffenen Gesundheitsangebote entweder an die Randzeiten zu verlegen oder in den KiTas anzubieten.

3.) Weitere Maßnahmen zu kalkulieren und deren Machbarkeit einzuschätzen und dem Ausschuss vorzulegen, die der Attraktivitätssteigerung und dem Wohlfühlfaktor dienen, wie:

- a.) Kostenlose Parkplätze (besonders im Innenstadtbereich)
- b.) Kostenlose Nutzung des Nahverkehrs
- c.) Kostenlose Nutzung städtischer Infrastruktur wie Bäder und Saunen
- d.) Kostenlose Fahrradreparatur/TÜV
- e.) Bereitstellung eines Fahrradfuhrparks
- f.) Etablierung eines Treueprogramms

#### Abstimmungsergebnis:

##### **Ziffer 1**

Mehrheitlich beschlossen bei

9 Ja-Stimmen (SPD; Grüne, BA und BGM Pommer)

8 Nein-Stimmen (CDU, Allianz, AfD)

1 Enthaltung der FDP.

##### **Ziffer 2**

Mehrheitlich beschlossen bei

9 Ja-Stimmen (SPD, Grüne, BA und BGM Pommer)

8 Nein-Stimmen (CDU, Allianz, AfD und BGM Pommer)

1 Enthaltung der FDP.

##### **Ziffer 2**

Einstimmig abgelehnt bei einer Enthaltung der FDP.

7.2 Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag des JAEB "Maßnahmenpaket 1 zur Attraktivitätssteigerung und verbesserten Mitarbeiterakquise"

WP 20-25 SV  
10/047/1

Beigeordneter und Kämmerer Stuhlträger erklärte, dass die Verwaltung die finanziellen Auswirkungen in der Sitzungsvorlage nicht aufgeführt habe, da sie davon ausgegangen sei, dass der Jugendhilfeausschuss sich der Empfehlung der Verwaltung anschließe. Bei Beschluss des Maßnahmenpaket seien finanzielle Auswirkungen zu berücksichtigen, die von der Verwaltung nun in der Sitzungsvorlage ergänzt wurden.

#### **Antragstext:**

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung

1. mit der kurzfristigen Einführung einer neuen, dezidierten Homepage, die sich ausschließlich an Erzieher und Erzieherinnen richtet und als zentrales, übersichtliches, leicht auffindbares Hub für aktuelle Stellenangebote, Vorstellung der einzelnen KiTas und Konzepte sowie zur Vorstellung als Arbeitgeber eignet. Dieser Hub soll zudem in Zusammenarbeit mit den einzelnen Trägern als weiteres, zentrales Element zur Stellenfindung in Hilden dienen. Der Hub ist nicht als Webpage im Rahmen des Internetauftritts der Stadt zu verstehen, sondern bekommt

eine eigenständige Domain. Die Anforderungen an die Seite möchten wir wie folgt beschreiben:

- a.) übersichtlich gestaltet
  - b.) freundliches, einladendes Design
  - c.) Einbettung von Mediencontent wie Video und Bildern des potentiellen Arbeitsplatzes, so dass die Interessenten sich ein umfassendes Bild machen können und direkt angesprochen werden. Es soll über virtuelle 3D Begehung der jeweiligen Kitas nachgedacht werden.
  - d.) Ausreichende Einbettung in verschiedene Suchmaschinenalgorithmen.
  - e.) Schaffung eines ausreichenden und leicht auffindbaren Feedbackkanals, was sowohl den Hub betrifft, als auch den Bewerbungsprozess an sich,
2. Zur Ausarbeitung und Ausführung einer Imagekampagne, die sich der Eröffnung des Hubs anschließt oder dieser vorausgeht. Diese soll ebenfalls auf dem Hub dargestellt werden,
  3. Der Schaffung eines sofortigen Feedbackkanals bei Bewerbungseingang. Aktuell gibt es kein unmittelbares und nur ein stark zeitverzögertes Feedback nach abgeschickter Bewerbung, was zur kritischen Unsicherheit und Umorientierung der Bewerberin/ des Bewerbers führen kann und bereits geführt hat. Die Bewerber und Bewerberinnen müssen sofort bei Bewerbungseingang adäquat abgeholt und betreut werden.
  4. Mit der Vereinfachung des Bewerbungs- und der Schaffung eines Speedbewerbungsprozesses. Die Einstiegshürde wird so vereinfacht und komfortabler gestaltet. Die Userexperience steigt. Zudem würde man sich an andere Träger und die Marktsituation anpassen.
  5. Zur Nutzung aller populären Bewerbungsportale wie zum Beispiel Stepstone bei Ausschreibung der Stellen im fachpädagogischen Bereich und unter Einbezug aller sozialen Netzwerke
  6. Die allgemeine Beschleunigung der Prozesse in den Fokus zu nehmen. Beispielsweise benötigt die Ausarbeitung und Aushandigung der Arbeitsverträge aktuell eine zu lange Zeitperiode, die zu erstem Frust mit dem Arbeitgeber führen könnte bzw. auch schon zu Nichtantritten geführt hat.

#### Abstimmungsergebnis:

##### **Ziffer 1**

Mehrheitlich abgelehnt bei

5 Ja-Stimmen (SPD, BA)

13 Nein-Stimmen (CDU, Grüne, FDP, BA, AfD, Allianz und BGM Pommer)

##### **Ziffer 2**

Mehrheitlich abgelehnt bei

5 Ja-Stimmen (SPD, BA)

13 Nein-Stimmen (CDU, Grüne, FDP, BA, AfD, Allianz und BGM Pommer)

##### **Ziffer 3-6**

Mehrheitlich abgelehnt bei

1 Ja-Stimme (BA)

17 Nein-Stimmen (CDU, SPD, Grüne, FDP, BA, AfD, Allianz und BGM Pommer)

Der Antrag wurde als erledigt erklärt, da die Entscheidung vorab bereits in der Sitzung des Rates erfolgt ist und eine Vorberatung daher obsolot war.

**Antragstext:**

Ich, Werner Erbe, Ratsmitglied - Hilden stelle hiermit folgenden Antrag:

1. Feststellung der aktuell leerstehenden Häuser und Wohnungen in Hilden 1. Quartal 2023.
2. Feststellung der und Kontaktaufnahme mit den Eigentümer dieser Häuser und Wohnungen im 2. Quartal 2023 mit dem Ziel, die geplante ggf. Rekonstruktion oder Nutzung zu erfahren und einzuleiten.

---

8 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

---

Keine.

---

9 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

---

Keine.

Ende der Sitzung: 22:06 Uhr

Dr. Claus Pommer / 27.03.2024  
Vorsitzender

Christina Schroeder / 25.03.2024  
Schriftführerin

Gesehen:

Roland Becker / 25.03.2024  
Amtsleiter Bürgermeisterbüro